

Schwänzen an den Kleidern und langen Spizen an den Schuhen. Hierüber entstand ein Tumult. In Gegenwart des zahlreichen Volkes mußten die strafbaren Edelleute in dem grossen Rathssaale erscheinen. Sie wurden um Geld gebüßt und für einen Monat ausser die Stadtmauren verbannt. Aus Besorgnis eines einheimischen Krieges eilten die Eydgenössische Gesandte abermal her zur Vermittlung. Den Adel berief man zurück. Glücklich endigte sich die Iliade zu Gunsten der Schwänze und Spizen. Zur Befestigung des Friedens wurden von beyden Seiten die Klagen und Ansprüche gemäßiget.

VIII.

Das Bad in Rosen.

1444.

Nach der Niederlage der Eydgenossen bey Basel, ritten die Sieger auf dem Schlachtfelde hin und her über die blutigen Leichen. Unter ihnen ritt auch Burkard Mönch, der den Dauphin ins Land geführt hatte. Mit offenem Visier sah er hin auf die Erschlagenen, indem er höhnisch ausrief: Heute baden wir in Rosen! — Unter den Leichen er-

D 4